



„Heimat- und Welt“-Verlag Wilhelm Weichert & Co. m. b. H., Berlin W. 30, Haberlandstraße 4.

Ⓢ Mitte Oktober wird erscheinen:

Erster Klasse und Zwischendeck

Eine Weltumiegung durch Zufall

VON

Walter Freiherr v. Rummel.

325 Druckseiten in Lex.-8° mit 185 Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers.

Deckenentwurf von E. Zander.

Gehftet M. 6.50 ord., M. 4.55 no., M. 4.20 bar | Frelexemplare 7/6
 Gebund. M. 7.50 ord., M. 5.25 no., M. 4.90 bar |
 zur Probe: 1 Fünftilo-Paket (= 4 Exemplare) mit 50% und 1/2 Porto,
 oder 7/6 mit 40%.

Wie der Verfasser draußen in fernen Landen seine eigenen Wege wandert, die ihn oft fernab von der ausgetretenen Route der Globetrotter führt, so wird auch sein Buch, das er nun weltumher – hoffentlich recht weiten – Kreisen gleichsam als Dank für all das genossene Schöne zugänglich macht, unter der großen Zahl der in den letzten Jahren erschienenen Reliëwerke eine Sonderstellung beanspruchen dürfen.

Tiefes Wissen, scharfe Beobachtungsgabe, eine faszinierende Sprache verbunden mit großer Künstlerkraft als Amateur befähigten den Verfasser, dieses ungemein reizvolle Buch zu schreiben. Von der ersten bis zur letzten Seite den Leser in Bann haltend, wird es bei allen Kolonialfreunden und allen, die an lebendigen, wahrheitsgetreuen Reliëbildern Freude haben, gute Aufnahme finden. Alle die, die auf das Werk durch die zahlreichen Vorträge des Verfassers, sowie durch seine fesselnden Schilderungen in Veitagen & Klaitngs Monatsheften, im Dahlem, in Heimat und Welt, in der Deutschen Tages-, der Münchener Allgemeinen Zeitung vorbereitet sind, erwarten sein Erscheinen mit Spannung.

Die Hauptetappen der Reise sind:

Habanna — Mexiko — Kalifornien — Japan —
 Karolinen — Marianen — Palauinseln — China.



Die eingehenden Schilderungen der Marianen, Weltkarolinen und Palauinseln, dieses fast noch ganz unerforschten Gebietes, das aber doch deutscher Boden ist, werden das besondere Interesse der deutschen kolonialen Kreise erwecken.

Da Freiherr v. Rummel die breite Meerstraße meldet, sind ihm erhebliche Strapazen, Unbequemlichkeiten und Entbehrungen nicht erspart geblieben. Nicht nur in der I. Klasse hat er seine Fahrten zurückgelegt, er ist auch ins Zwischendeck hinabgestiegen. Im Verlauf seiner Reise hat er es nicht verschmäht, auf einem der kleinen japanischen Segelschoner, die keine Versicherungsgesellschaft aufnimmt, weite Fahrten zu machen. Was das Meer durchplagt: Kriegsschiff, Ruder- und Segelboot, Motorboot und Kanoe – alles lernt der Verfasser kennen. Solches Reisen ist gefährlich und erliegt oft langes Schweigen auf, denn wo man in der Fremde die breite Völkerstraße verläßt, ist man zu steter Einsamkeit verurteilt. Aber um so intimer Eindruck gewinnt der Reisende. Und so hat auch Rummel unendlich viel gesehen und gelernt, was dem Durchschnittsreisenden verschlossen bleibt, und deshalb kann er nun auch so viel ganz Neues erzählen. Und wie prachtvoll weiß er zu schildern, welche farbenprächtige Bilder zeichnet er dem Leser vor das Auge! Seine Aufnahmen sind teilweise Kabinettstücke der Kamerakunst.

Dieses Buch in seiner vornehm-gediegenen Ausstattung muß seinen Weg machen. Wir bitten das verehrliche Sortiment, unsere umfangreiche Propaganda durch tätige Verwendung, speziell Auslage im Schaufenster zu unterstützen.

□ □ □ □

Ⓢ Von dem gleichen Verfasser erscheint ebenfalls im Oktober:

Die oberitalienischen Seen

142 Druckseiten mit zahlreichen Bildern nach Aufnahmen
 des Verfassers und Buchdruck von Josef Windlich.

Geh. M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. —.95 bar, geb. M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.60 bar u. 11/10.
 2 Probeexemplare mit 50%.

Buch dieses inhaltlich wie bez. der Ausstattung ungemein reizvolle Buch, dem ein großer Absatz sicher ist, empfehlen wir tätiger Verwendung.

Berlin W. 30, im September 1911.

Haberlandstr. 4.

„Heimat und Welt“-Verlag
 Wilhelm Weichert & Co. m. b. H.